

## HUMAN RIGHTS TALK „Wem gehört das Weltkulturerbe?“ und Jubiläumsfeier

Donnerstag, 1. Dezember 2022, ab 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Volkskundemuseum Wien, Laudongasse 15-19, 1080 Wien

„Kulturelle Aneignung“ ist ein brisantes Thema. Während die einen die Universalität des Weltkulturerbes betonen, ist für die anderen die von Unterdrückung, Gewalt und Entmenschlichung geprägte Kolonialgeschichte nicht wegzudenken, wenn der Westen Artefakte aus anderen Kulturen ausstellt. Wem gehören Kulturgüter? Gibt es ein Menschenrecht darauf, die Werke der eigenen Ethnie zu besitzen? Können „digitale Zwillinge“ in der virtuellen Realität die Originale ersetzen? Und wo prallen die Konzepte der universellen Kunst mit jenen des Rechts auf nationale Identität aneinander? Diese und mehr Fragen diskutieren hochrangige Expert:innen aus Kunst, Wissenschaft und Diplomatie. Das Publikum ist herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Die Veranstaltung steht im Zeichen des 30-jährigen Bestehens des Ludwig Boltzmann Instituts für Grund- und Menschenrechte. Aus diesem Anlass laden wir im Anschluss zu einem Cocktail-Empfang.

### Begrüßung

18:00 Uhr

Matthias Beitzl, Direktor, Volkskundemuseum Wien

Christoph Wiederkehr, Vizebürgermeister und Amtsführender Stadtrat für Bildung, Jugend, Integration und Transparenz, Stadt Wien

Michael Lysander Fremuth & Patricia Mussi-Mailer, Wissenschaftlicher Direktor & Administrative Leiterin, Ludwig Boltzmann Institut für Grund- und Menschenrechte

### Keynote

18:15 Uhr

Sabine Irene Freifrau von Schorlemer, Professorin und Inhaberin des Lehrstuhls für Völkerrecht, Recht der Europäischen Union und Internationale Beziehungen, Technische Universität Dresden; UNESCO Chair in International Relations; ehem. Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Freistaat Sachsen

### Podiumsdiskussion

18:30 Uhr

Luis Javier Campuzano Piña, Botschafter der Vereinigten Mexikanischen Staaten in Wien (Videobotschaft)

Florian Meixner, Referent Welterbe und Kulturgüterschutz, Österreichische UNESCO-Kommission

Sabine Irene Freifrau von Schorlemer, Professorin und Inhaberin des Lehrstuhls für Völkerrecht, Recht der Europäischen Union und Internationale Beziehungen, Technische Universität Dresden; UNESCO Chair in International Relations; ehem. Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Freistaat Sachsen

Vanessa Spanbauer, Freie Journalistin und Historikerin (tbc)

Yusuf Tuggar, Botschafter der Bundesrepublik Nigeria in Berlin (tbc)

Petra Weschenfelder, Wissenschaftlerin, Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien

### Publikumsdiskussion

19:30 Uhr

### Schlussworte

19:55 Uhr

Elvira Welzig, Geschäftsführerin, Ludwig Boltzmann Gesellschaft

### Moderation

Clarissa Stadler, Moderatorin „Kulturmontag“, Österreichischer Rundfunk

### Cocktail-Empfang

20:00 Uhr



Die Human Rights Talks verstehen sich als Plattform für den gesellschaftlichen Diskurs zu aktuellen Themen mit menschenrechtlicher Relevanz. Die Veranstaltungen präsentieren der interessierten Öffentlichkeit hochkarätige Vortragende und analysieren menschenrechtliche Herausforderungen sowie gesellschaftspolitische Strömungen differenziert und mit fachlicher Expertise, zugleich aber auf zugängliche Weise und mit Praxisbezug. Wichtiger Bestandteil des Formats ist neben inhaltlichen Beiträgen die interaktive Publikumsdiskussion.